

# Geschichte unserer Schule

Die Mittelschule Schöllkrippen ist derzeit die größte im Landkreis Aschaffenburg. Ihr Einzugsgebiet umfasst den gesamten oberen Kahlgrund von Geiselbach bis Heigenbrücken und von Mömbris bis Wiesen.

Der älteste Trakt und der Nebenbau wurden zusammen 1971 erbaut. In diesem befinden sich hauptsächlich Klassenzimmer, die Verwaltungsräume, eine Schulküche, Elternsprechzimmer, Handarbeitsraum, der "alte" Informatikraum, der aber mit neuesten Computern und Internetanschluss ausgestattet ist, eine Mensa mit Aufenthaltsraum und das Lehrerzimmer. Ein Werkraum und die Schülerbücherei stehen den Schülern im Untergeschoss zur Verfügung. Im Nebengebäude befindet sich zusätzlich ein Physik-Chemie-Saal. Außerdem wurde 1971 die "alte" Turnhalle mit Umkleiden usw. gebaut. 1976 kam eine Erweiterung des Untergeschosses mit weiteren Klassenzimmern, einem Werk- und einem Nassraum (für Tonarbeiten) und einer weiteren Schulküche dazu. Im Jahre 1989 wurde dann endlich die dringend benötigte zweite Turnhalle gebaut, die doppelt so groß ist wie die alte, über einen Kraftraum verfügt und die neuesten Sportgeräte bereitstellt.

Die Fußbodenheizung und andere technische Raffinessen sorgen dafür, dass es den Schülern entsprechend gut geht. Aber nicht nur die Schüler profitieren von dieser - und natürlich auch von der alten Turnhalle: Jeden Abend sind beide Hallen von Vereinen und der Volkshochschule belegt. Sie werden lückenlos genutzt und sind ihr Geld mehr als wert! Im Jahre 1993 kam eine nochmalige Erweiterung dazu, da die Schule zu platzen drohte. Endlich konnten die dringend benötigten weiteren Klassenzimmer bezogen werden. Ein Sprachlabor für die Hauptschule, welches zusätzlich noch mit neusten Computern und Internetanschluss an allen Schülerplätzen ausgerüstet wurde, sorgt für Abwechslung im Englischunterricht. Ein Lift ermöglicht auch Rollstuhlfahrern das Zurechtkommen in dieser Schule.

Hinter der Schule und den beiden Turnhallen ist der Schulgarten bzw. Schulpark angelegt. Dort mitintegriert sind ein Hartplatz mit zwei Basketballkörben, eine 100-m-Laufbahn und eine Weitsprunganlage. Um der Anlage einen echten "Park-Flair" zu verleihen, hat man einen künstlichen Hügel angelegt (eigentlich die Erdmassen, die der 2. Turnhalle weichen mussten).

Der Teich und die Naturwiesen lassen der Natur freien Lauf. Der Schulpark wird nicht nur für die "Großen" als Pausenaufenthalt genutzt, zu schulfreien Zeiten dient er auch der Jugend als Freizeitangebot. Am Wochenende ist er häufig Treffpunkt für die Familien unserer ausländischen Mitbürger, die auf dem Hartplatz Fußball oder Basketball spielen, oder sich einfach den "Stumpfi-Hügel" (Rektor

Stumpfegger hatte die Idee, mit den Erdmassen des Turnhallenbaus einen kleinen Berg anzulegen; daher taufte die Schüler den Hügel "Stumpfi-Hügel") zum Spielplatz ausgesucht haben.

Seit 2000/01 ist die Hauptschule eine "Comenius- Schule" mit Partnerschulen in Polen, in Finnland und in Italien.

Ebenfalls seit 2000/01 wird an unsere Schule der M-Zweig angeboten. Darauf sind wir natürlich sehr stolz. Jedes Jahr haben wir ausreichend viele Schüler, um M-Klassen zu besetzen.

Im Schuljahr 2009/10 wurde unsere Schule erstmals als "Umweltschule in Europa" und als "Internationalen Agenda 21" Schule ausgezeichnet. Das ist eine große Ehre, aber auch eine starke Verpflichtung, den Umweltgedanken weiter hoch zu halten.

Mit dem Ende des Schuljahres 2010/11 ging der langjährige Schulleiter, Herr Georg Stumpfegger, nach 28 Jahren in den verdienten Ruhestand. Die Schule hat ihm sehr viel zu verdanken und wir wünschen ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt. Neuer Schulleiter wurde Herr Heinrich Herrmann, dem wir auch an dieser Stelle eine glückliche Hand und viel Schaffenskraft für seine neue Tätigkeit wünschen.

Seit 2009 wird eine Erweiterung der Schule um eine Cafeteria für den Bereich der Ganztagsbetreuung bzw. ein Umbau mit Generalsanierungsanierung angestrebt. Wir hoffen, dass die geplanten Baumaßnahmen alle Hürden nehmen und bald umgesetzt werden können. Im Jahre 2010 wurde das "grüne Klassenzimmer" fertig gestellt, das Klassen bei geeignetem Wetter zum Unterricht im Freien zur Verfügung steht.

Weiterhin wurde in einem Klassenzimmer ein weiterer Computerraum eingerichtet, so dass jetzt 3 Computerräume mit insgesamt 50 Computerarbeitsplätzen zur Verfügung stehen.

Seit Juli 2011 wird die Schule einer Generalsanierung unterzogen.